Zeitlupe Leser-Service

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

– Freude am Lesen»

Hotel Seehof in Davos

Ausleihen? Wenn ja, wie zurückholen? Buchhändlerin gleich Traumjob? Ist Diagonallesen Sünde? Warum wird ein Buchladen «mein» Buchladen? Wer hat das Taschenbuch erfunden? Ordnung oder Chaos im Büchergestell? Einband vom Couturier – alles nur Verpackung? Wer behält die Übersicht, z. B. über Schweizer Autoren? Wie informiere ich mich? Schluss zuerst – warum nicht? Warum das Buch nicht verschwinden kann ...?

Sonntag: Workshop 3

Geteilte Freude – doppelte Freude
Buchclub, Lesezirkel, Trio Literal, Büchertreff und wie wir sie getauft haben, sie wollen alle das eine: Büchergespräche anregen, Gedankenaustausch fördern, Funken springen lassen. Wir vergleichen Varianten und tauschen Rezepte aus, auch für Vorleseabende. – Und wenn Kinder nicht lesen wollen? Die Buchhändlerin-Grossmutter kennt viele Verführungskünste, z. B. Lexika und die schöne Welt der Bibliotheken. – Zum Schluss plündern wir den Gedichtebaum und tauschen Mitgebrachtes gegen Unbekanntes und Entdecktes gegen Neuland und feiern gemeinsam das Glück, in der Welt der Buchstaben zu Hause zu sein.

Die Seminar-Hotels

Twannberg-Seminar
9.–11. April 1999
Das Ferien- und Erlebnishotel Twannberg liegt 15 km ab Biel schön eingebettet und mit herrlicher Aussicht in der reizvollen Landschaft des Berner Juras. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Dusche/WC, Schreibtisch, Radio/Wecker und Direktwahltelefon (TV extra). Zur Infrastruktur gehören verschiedene Restaurants, diverse Aufenthalts- und Spielräume, ein Cheminéeraum und eine grosse Terrasse. Im hoteleigenen Hallenbad kann auch eine leichte Wassergymnastik durchgeführt werden.

Seehof-Seminar
3.–5. September 1999
Das renommierte Hotel Seehof liegt im Herzen von Davos Dorf. Das Haus blickt auf eine 700-jährige Geschichte zurück und gilt trotzdem als eines der modernsten und schönsten Hotels der Alpen. Alle Zimmer verfügen über Bad/Dusche/WC, TV, Radio, Direktwahltelefon, Minibar und Safe. Zur Infrastruktur gehören das «Aquasol» (mit Whirlpools, Saunas, Dampfbad, Fitnessraum), ein Billard- und Cheminéezimmer sowie eine Bibliothek – alles zur freien Benützung. Auch in den verschiedenen Restaurants, der Bar oder in den behaglichen Aufenthaltsräumen werden Sie sich wohl fühlen.

Rahmenprogramme

Das Rahmenprogramm am **Samstagnachmittag** richtet sich nach dem Seminarort. Beim **Twannberg-Seminar** (9.–11. April 1999) begeben wir uns in Biel auf die Spuren von Robert Walser, der acht Jahre hier lebte und es eine «wichtige Station des beruflichen und menschlichen Weiterentwickelns» nannte. Beim **Seehof-Seminar** (3.–5. September 1999) erkunden wir den Schauplatz von Thomas Manns «Zauberberg» und fragen: Was ist davon übrig geblieben?

Daten, Leistungen, Preise

Daten, Teilnehmerzahlen:
9.–11. April 1999: Seminar im Ferien- und Erlebnishotel Twannberg;

3.–5. September 1999: Seminar im Hotel Seehof, Davos Dorf.

Beide Seminare werden bei mindestens 20 und höchstens 30 Teilnehmenden durchgeführt.

Das alles ist im Preis inbegriffen:
- 3 Seminar-Workshops mit Heidi Roth und Sonja Sandmeier;
- Rahmenprogramm (Sa) mit Transfers und Erfrischung;
- Schriftliche Seminardokumentation;
- 2 Übernachtungen (Fr–So) im Hotel Twannberg (9.–11.4.99) bzw. Seehof Davos (3.–5.9.99);
- Vollpension von Nachtessen Fr bis Mittagessen So; Mineralwasser während der Workshops;
- Freie Benützung der Hotel-Infrastruktur (wie beschrieben);
- Bustransfer ab Bahnhof Biel (Fr) und zurück (So) beim Twannberg-Seminar.

Pauschalpreise pro Seminar-Wochenende:

Twannberg-Seminar (9.–11. April 1999): Fr. 550.– pro Person im DZ, Fr. 570.– im EZ.

Seehof-Seminar (3.–5. September 1999): Fr. 650.– pro Person im DZ, Fr. 680.– im EZ.

Anmeldung

Die definitive Anmeldung zum Heidi-Roth-Wochenend-Seminar **«Welt der Bücher – Freude am Lesen»** erfolgt mittels diesem Talon und wird in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Infolge beschränkter Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung. Versicherung ist Sache der einzelnen Teilnehmer/innen.

❒ **Twannberg-Seminar, 9.–11. April 1999:**
❒ Fr. 550.– pro Person im DZ, ❒ Fr. 570.– im EZ
❒ **Seehof-Seminar, 3.–5. September 1999:**
❒ Fr. 650.– pro Person im DZ, ❒ Fr. 680.– im EZ

Name _____ Vorname _____
Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____
Datum _____ Unterschrift _____

Begleitperson: ❒ im gleichen Doppelzimmer,
❒ im separaten Zimmer mit separater Rechnung

Name _____ Vorname _____
Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Anmeldetalon bitte vollständig ausgefüllt senden an:
Verlag ZEITLUPE, Serviceangebot Seminar, Postfach 642, 8027 Zürich.
Die Anmeldungs-Bestätigung und die Verrechnung erfolgen direkt durch die Zeitlupe.